

Salzburg, 4. September 2023

Medienmitteilung: „Antigone“ am Schauspielhaus Salzburg

„Gibt es etwas, was nicht böse ist, in dieser bösen Zeit?“

Uraufführung am Sa. 16. September 2023

Regie: Robert Pienz

Michael Köhlmeier dichtet die große Tragödie des Sophokles neu, die seit Jahrhunderten Grundfragen über Staatsmacht, Gerechtigkeit und Widerstand aufwirft. Eine große Uraufführung in der Regie von Schauspielhaus-Intendanten Robert Pienz.

Theben. Nach Ödipus' Abgang geraten seine beiden machtgierigen Söhne aneinander: Eteokles verweigert seinem Bruder die Krone, Polyneikes erhebt daraufhin sein Schwert gegen die eigene Sippe und Stadt. Nach blutiger Belagerung liegen nun beide tot im Staub, und Theben atmet auf. Der Staatsfeind Polyneikes soll Hunden und Vögeln zum Fraß überlassen bleiben, der Verteidiger Eteokles aber in allen Ehren bestattet werden, so befiehlt es König Kreon.

Antigone, die Schwester der beiden Krieger, erweist Polyneikes die letzte Ehre: Sie streut eine Handvoll Staub auf den Toten. Welch ein Wagnis, Widerstand gegen das Wort des Königs, das oberste Gebot! Trotz Verhaftung und Verhör hält Antigone Stand. Denn was ist letztendlich wichtiger? Die Gesetze des Staates einzuhalten, oder die „ungeschriebenen Gesetze“ der Würde und Menschlichkeit? Was wiegt schwerer? Chaos oder Schande? Was treibt Antigone wirklich an, die von sich sagt, für die Liebe geboren zu sein, aber jeden Kompromiss kategorisch verweigert?

Der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller und Altertumsexperte Michael Köhlmeier interpretiert einen der größten Konflikte der Theaterliteratur neu. Ist Antigones Tat eine der Spaltung oder der Versöhnung? Welche Schritte sind nach dem Krieg notwendig, Frieden zu schaffen? Welche Rolle spielen dabei Staat und Mensch? Tiefgehende Fragen, auf die wir heute nicht weniger Antworten suchen als Sophokles vor zweieinhalb Jahrtausenden.

Eine Koproduktion mit dem Theater Kosmos Bregenz, mit dem wir schon in der Saison 2012/13 Köhlmeiers „Lamm Gottes“ aufgeführt haben.

„Antigone“ wird bis 21. Oktober 2023 im Saal des Schauspielhauses gezeigt. Alle Termine sowie Infos zum Stück finden Sie unter:

www.schauspielhaus-salzburg.at.

MICHAEL KÖHLMEIER

Der Vorarlberger Autor begann seine Karriere als Musiker und Liedtexter. Seit den 70er Jahren ist er als Schriftsteller erfolgreich. Seine erste Auszeichnung erhielt er 1974, den Rauriser Förderungspreis für Literatur. Neben mehreren Romanen verfasste Köhlmeier auch auf Ö1 mit viel Erfolg ausgestrahlte Nacherzählungen klassischer Sagenstoffe und Bibelgeschichten. In seinen Werken vermischen sich häufig Fakten und Fiktion, persönliche Erlebnisse und historische Ereignisse.

Medienkontakt

Martha Fraunhofer

Presse & Marketingassistenz

Telefon +43 662 8085 11

presse@schauspielhaus-salzburg.at

ANTIGONE

Michael Köhlmeier nach Sophokles

Premiere: 16. September 2023 | 19:00 | Saal

ANTIGONE

ISMENE

KREON

TEIRESIAS

EINS / WÄCHTER

ZWEI / HAIMON

DREI

Magdalena Lermer

Johanna Egger

Olaf Salzer

Isabella Wolf

Rene Eichinger

Michael Zehentner

Michael Graf

Regie

Ausstattung

Licht

Dramaturgie

Regieassistentz

Robert Pienz

Ragna Heiny

Marcel Busá

Jérôme Junod

Luca Pümpel

Technische Leitung: René Pointner | Licht & Ton: Marcel Busá (Ltg.), Jakob Bauer, Louisa Brunner, Michael Pucher, Martin Zamazal | Werkstatt & Bühnentechnik: Johannes Öhlböck (Ltg.), Victoria Diaz Varas, Robert Hofrichter, Franz Jell, Daniel Staiger, Florian Wacht | Schneiderei: Monika Heigl (Ltg.), Lili Brit Pfeiffer

Änderungen vorbehalten!